



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-3573

Datum 27.04.2017

Beschluss

Osterfeuer erhalten – mit klaren Regeln

Die Osterfeuer am Elbstrand in Blankenese haben eine lange Tradition und sind für viele Altonaer Bürger, aber auch Gäste aus Hamburg und von außerhalb, das Highlight der Ostertage. Die Menschen kommen bei jedem Wetter, um die einzigartige Atmosphäre der Osterfeuer am Strand zu genießen. Es ist eine Tradition, die unbedingt erhalten werden muss.

Allerdings hält das Wetter auch eine Menge Herausforderungen bereit und neben dem Spaß gilt es, die Sicherheit der Anwohner und ihrer Häuser sowie der Besucher zu jeder Zeit sicherzustellen.

Nach den Problemen des letzten Jahres hatte das Bezirksamt in Absprache mit den Beteiligten einige Regeln festgelegt. Doch „der Wind weht wie er will“ und es wurde deutlich, dass die bestehenden Regelungen nicht ausreichten. Für den Fall von Südwind war alles klar – dann dürfen die Feuer nicht angezündet werden. Nun kam der Wind zwar nicht aus Süden, war aber zu kräftig – und das führte dann zu einem Hin und Her zwischen „Anzünden verboten - Anzünden erlaubt“ – und zu sehr viel Ärger und Frust bei allen Beteiligten. Es ist klar zu erkennen, dass kleinteilige Einzelregelungen wie „keine Feuer bei Südwind“ der Komplexität der verschiedenen Wetterlagen nicht gerecht werden. Und es wird jetzt auch nicht reichen, nur bestimmte Windstärken festzulegen.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona:

- 1. Das Bezirksamt wird aufgefordert, klare verlässliche Regeln für die Osterfeuer am Elbstrand aufzustellen. Diese Regeln müssen**
 - umfassend verschiedene Wind- und Wetterlagen berücksichtigen,
 - die Strukturen des Entscheidungsprozesses festlegen,
 - die Verantwortlichkeiten klar benennen und
 - die Kommunikationskanäle festlegen.
- 2. Es muss sichergestellt sein, dass alle Beteiligten (Feuerwehr, Polizei, etc.) bei der Entwicklung der Regelung einbezogen werden und im nächsten Jahr ein klares Konzept für die Tradition der Osterfeuer vorliegt, das allen Beteiligten im Detail bekannt ist.**
- 3. Das Konzept soll dem Verkehrsausschuss in der Januar-Sitzung 2018 vorgestellt werden.**